

Öffnung nicht vorgesehen

# Stallumbau und Emsweg und sind zwei Paar Schuhe

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

**Rietberg (gl).** Einst gesperrt, um die Pferde vor Lärm und Passanten zu schützen, ist der Emsweg auf den Flächen Tenge-Rietbergs seit vielen Jahren Diskussions- und Thema. Heute, wo das Gestüt Geschichte ist und Teile der Stallanlagen zu Wohnungen umgebaut werden sollen, schöpfte mancher Hoffnung, dass der Patt entlang des Flusses möglicherweise bald wieder zugänglich sei.

Da ist mancher allerdings einer Fehlinterpretation aufgesessen. Schließlich ist es nicht statthaft, eine Baugenehmigung von einer Gesprächsbereitschaft hinsichtlich der etwaigen Wiederöffnung des Wegs abhängig zu machen. Gleichwohl habe man gegenüber dem Eigentümer deutlich gemacht, dass es Sinn machen könnte, die Sperrung aufzuheben, um den künftigen Bewohnern den Zugang zur Stadt zu erleichtern, machte Bürgermeister Andreas Sunder während der jüngsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses deutlich. „Über das Ergebnis haben wir die Kommunalpolitik informiert.“ Nicht in Kenntnis gesetzt worden war die Öffentlichkeit allerdings über das Bauvorhaben und die Genehmigung desselben im Jahr 2015. Dieser Umstand hatte für eine mittelschwere Verstimmung gesorgt.

Um die Wogen zu glätten, hatte Sunder Anfang der Woche die Spitzen der Ratsparteien zu einem Gespräch eingeladen und dort die Hintergründe erläutert. Am Dienstag zog das Stadtoberhaupt während der Sitzung des Fachausschusses erneut Stellung. Vor allem für Gerd Muhle (SPD), der seit Jahren für die Öffnung des Emswegs kämpft, ist die Geschichte schmerzhaft. Es gehe ihm nicht darum, „auf Herrn Tenge-Rietberg herumzuhacken“, sondern deutlich zu machen, dass man die viel gepriesene Transparenz der Verwaltung in diesem sensiblen Bereich vermissen. „Hätte ich nicht durch Zufall, also in Zusammenhang mit der Fällung der Pappeln, die Frage gestellt, welche Kenntnis die Stadtverwaltung von Bauvoranfragen für den Bereich innerhalb der Schlossanlagen hat, wann hätte die Öffentlichkeit dann von diesem Vorhaben erfahren?“

Eine Notwendigkeit zur Öffnung des Emswegs wird nicht gesehen – dieses Ergebnis aus den Gesprächen mit dem Eigentümer ist nicht neu. Ebenso wenig war es zumindest aus rechtlicher Sicht erforderlich, die Bürger über das Bauvorhaben auf dem Areal in Kenntnis zu setzen, geschweige denn, eine Verweigerungshaltung einzunehmen. Bürgermeister Andreas Sunder: „Das Baurecht ist für uns auch eine Pflicht, gewisse Dinge zu ermöglichen.“



Im Sommer 2015 war Gerd Muhle bei einer Kanufahrt in Höhe des gesperrten Emswegs noch guter Dinge, dass der Patt bald wieder zugänglich sei. Was die Öffentlichkeit damals nicht wusste: Kurz zuvor war die Genehmigung zum Umbau der Stallanlagen erteilt worden. Bild: Vredenburg

## Genehmigung gilt für drei Jahre

**Rietberg (kvs).** Der geplante Umbau von Teilen der einstigen Stuten- und Fohlenställe, von Speicher und Glashaus zu insgesamt 20 Wohnungen auf dem Schlossgelände ist bei allen erforderlichen Behörden erörtert worden, sagt die Stadtverwaltung. Auch ein Fachgutachten sei eingeholt worden, unter anderem, weil die Immobilien in einem Landschaftsschutzgebiet stehen. Sämtliche Stellungnahmen wurden bewertet und mündeten im

August 2015 in eine Baugenehmigung, heißt es aus dem Rathaus. Ab diesem Zeitpunkt habe der Antragsteller drei Jahre lang Zeit, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Noch sei allerdings nicht damit begonnen worden.

August 2015 in eine Baugenehmigung, heißt es aus dem Rathaus. Ab diesem Zeitpunkt habe der Antragsteller drei Jahre lang Zeit, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Noch sei allerdings nicht damit begonnen worden.

Ab Miniburg

## Kreuzweg um den Mastholter See

**Rietberg-Mastholte (gl).** Zu einem etwa einstündigen Kreuzweg rund um den Mastholter See laden die örtlichen Messdiener für Sonntag, 2. April, ein. Treffen ist um 18 Uhr an der Miniburg. Die Teilnehmer tragen auf ihrem Weg ein großes Holzkreuz mit. Alle Interessenten sind willkommen. „Die Texte sprechen auch Kinder an“, heißt es in der Ankündigung.

Anmelden

## Geführte Fahrradtour

**Rietberg (gl).** Die nächste geführte Fahrradtour der Stadt Rietberg findet am Samstag, 8. April, statt. Treffen ist um 14 Uhr am Rathaus. Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten: ☎ 05244/986294.

Besorgniserregend



## Widerlager zerbröseln

**Rietberg (kvs).** Der Zustand der Markenstraße-Brücke über den Sennebach ist besorgniserregend: Lange Risse in Betonteilen, Widerlager, die auseinanderbröseln, und korrodierte Stahlträger machen einen „kurzfristigen Handlungsbedarf“ erforderlich, sagen Fachleute. Und so soll das Bauwerk, das genaugenommen aus zwei Teilen besteht, komplett

ausgetauscht werden. Rund 300 000 Euro wird die Stadt ersten Schätzungen zufolge dafür in die Hand nehmen müssen. Das Gefährdungspotenzial, das von der Brücke ausgehe, sei nicht zu unterschätzen, betonen die Experten. Nach einem zügigen Baubeginn könnte die Fertigstellung bereits Ende August dieses Jahres sein. Bild: Vredenburg

Samstag



## Werkkonzert bei Virus

**Rietberg-Mastholte (gl).** Zur Vorbereitung auf das „Konzert im Werk“ haben sich die Mitglieder des Musikvereins Mastholte zu einem Probenwochenende im Haus Düse in Ostinghausen getroffen. Unter Anleitung professioneller Militärmusiker beschäftigten sich die Musiker intensiv mit den Konzertstücken. Anlass ist das sechste „Konzert im Werk“, das

am Samstag, 1. April, bei Virus Fenster an der Westenholzer Straße stattfindet. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten sind an der Abendkasse sowie bei den Vorverkaufsstellen Bäckerei Böwlingloh, Sparkasse Rietberg und Volksbank Rietberg/Geschäftsstelle Mastholte sowie Schnittstelle Niermann erhältlich.

Gymnasium



## Zertifikat öffnet Türen

**Rietberg (gl).** Im Rahmen einer Feierstunde sind am Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) 25 Schüler aus Mittel- und Oberstufe für ihre besonderen Leistungen in den Cambridge-Sprachprüfungen geehrt worden. Schulleiter Matthias Stolper lobte in seiner Ansprache das hohe Engagement. „Mit dem Erwerb dieses Zertifikats öffnet ihr euch weltweit Türen, um sowohl an in- als auch ausländischen Universitäten zu studieren oder einen Berufsweg im englischsprachigen Raum einzuschlagen“, sagte Stolper. Die Möglichkeit, sich auf die

Cambridge-Prüfungen gezielt vorzubereiten, erhielten die Schüler durch ihre Teilnahme an speziellen Stärkenförderkursen, die regelmäßig am Gymnasium Nepomucenum angeboten werden. „Dieses Angebot soll auch in Zukunft aufrecht erhalten werden“, verspricht Stolper, der sich über das steigende Interesse freut. „Denn außer den Sprachkenntnissen werden den Schülern auch gleichzeitig wichtige Eigenschaften wie Risikobereitschaft, Durchhaltevermögen, Mut und Eigeninitiative nachgewiesen, die im Berufsleben äußerst gefragt sind.“

Windkraftdebatte

## Klimaschutz vor Menschenschutz?

**Rietberg (kvs).** Der Windkraft muss substanzvoll Raum gegeben werden – so sieht es der Gesetzgeber vor. Dass die Rietberger in dieser Beziehung ihre Hausaufgaben noch nicht ganz erledigt haben, steht außer Frage. Einen Grund dafür nennt unter anderem die CDU: Man wolle das miteinander in der Stadt nicht gefährden und die Bürger vor der Verspargelung schützen. Christdemokrat Wenzel Schwienheer meint: „Wir dürfen nicht gegen Menschen agieren.“

Dass allerdings die Gefahr besteht, dass der Kommune von übergeordneten Stellen Konzentrationsflächen aufs Auge gedrückt werden, weil sie es selbst nicht geregelt bekommen hat, wurde einmal mehr während der jüngsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses verdeutlicht. Im Moment hat Rietberg das Heft des Handelns noch selbst in der Hand. Und die Stadt täte gute daran, selbst zu planen, bevor das andere für sie übernehmen, betonen Fachleute. Ein weiteres Problem sehen Grüne, SPD und FWG: Wie soll

die Projektkommune ihre hehren Klimaschutzziele erreichen, wenn man sich vehement der Windenergie verweigert? „Wir brauchen sie“, sagte Gerd Muhle (SPD). „Und kommen Sie mir jetzt nicht und sagen, wir können das durch Biogasanlagen kompensieren“, schickte er in Richtung CDU, die die bestehenden Flächennutzungspläne am liebsten beibehalten und nicht ändern möchte. „Alles so zu lassen, wie es ist, ist nicht zukunftsweisend“, äußerte Jürgen Don (FWG).

„Ich höre heraus, dass heute noch keine Richtungsentscheidung getroffen werden soll“, fasste Bürgermeister Andreas Sunder zusammen. Angesichts der Tatsache, dass aktuell Rechtssicherheit bestehe, sollte man die Gelegenheit nutzen, weitere Informationen einzuholen und die Frage zu klären, inwieweit sich eine solche Entscheidung auf andere Felder wie die Klimaschutzziele auswirke. Einen entsprechenden Antrag formulierte jüngst die FWG, welchem sich alle anderen – ausgenommen die Christdemokraten – anschließen konnten.



An diesen Anlagen scheiden sich die Geister. Bild: Sudbrock



## Termine & Service

### Rietberg

Donnerstag, 30. März 2017

#### Service

**Apothekennotdienst:** Löwen-Apotheke, Lange Straße 4, Wiedenbrück, ☎ 05242/5292, **Wochenmarkt in Mastholte:** 7.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfarrkirche St. Jakobus

**Bürgerbüro Rietberg:** 8.30 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausstraße

**Stadtbibliothek Rietberg:** 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

**Katholische öffentliche Bücherei Westerwiehe:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Pfarrheim St. Laurentius, Berkenheide

**Hallenbad Rietberg:** 6 bis 7.30 Uhr geöffnet, Torfweg

#### Soziales & Beratung

**Mobiler Warenkorb:** 14.30 bis 16.30 Uhr für Mastholte, Schulaula, Riekstraße

**Caritas Mastholte:** 14.30 bis 16.30 Uhr Kleiderladen geöffnet, 14.30 bis 16.30 Uhr Warenkorb geöffnet, Aula der Grundschule, Riekstraße

**Caritas-Kleiderstube Neuenkirchen:** 15.30 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Neuenkirchen

**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen:** 15 bis 17 Uhr Sprechstunde, Villa Kemper, Lange Straße, Neuenkirchen

**DRK-Mastholte:** 16.30 bis 20.30 Uhr Blutspende, DRK-Heim, Stukemeyerstraße

#### Vereine

**Sportschützen St. Hubertus Bokel:** 19.30 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Pfarrzentrum St. Anna

**Sportschützen St. Hubertus Rietberg:** 18 Uhr „Rietberger Vereineschießen“, Schützenheim, An den Teichwiesen

**MGV Bokel:** 20 Uhr Probe, Gasthof Bökamp, Brunnenstraße

**MGV Liedertafel:** 20 Uhr Probe, Vereinslokal „Blomberg“, Rathausstraße

**KFD-sportiv Rietberg:** 18 bis 19 Uhr „Power-Fitness“, 19 bis 20 Uhr Pilatestraining, Turnhalle Wiesenschule, Torfweg

#### Kirchen

**Klosterkirche St. Katharina Rietberg:** für Besucher geöffnet, Klosterstraße

**Evangelische Kirchengemeinde Rietberg:** 20 Uhr Gospelchor, Evangelische Kirche, Müntestraße

#### Politik

**Haupt- und Finanzausschuss:** 18 Uhr öffentliche Sitzung, Ratssaal, Altes Progymnasium, Klosterstraße, Rietberg

**CDU-Ortsverband Druffel:** 19 Uhr Informationsabend, Bürgerhaus, Zum Bürgerhaus

#### Sport

**TuS Viktoria Rietberg:** 8.30 Uhr Nordic-Walking, Treffpunkt Am Rosengarten, 16.45 Uhr Schwimmen Anfänger, 17.30 Uhr Schwimmen Fortgeschrittene, Hallenbad Rietberg, Torfweg, 19 Uhr Step-Aerobic für Fortgeschrittene, 20 Uhr „Step and Shape“, Emsturnhalle, Emsstraße

**DLRG:** 19 Uhr Jugendschwimmen, 20 Uhr Rettungs- und Erwachsenenschwimmen, Hallenbad Rietberg, Torfweg

**TuS Westfalia Neuenkirchen:** 18 bis 19 Uhr Bauchtanz für Anfängerinnen, Gymnastikhalle, Am Diekamp

**Kinder & Jugendliche Jugendhaus Südtorschule:** 15 bis 20 Uhr Jugendcafé, 18 bis 20 Uhr Gitarrenkurs für Anfänger, Delbrücker Straße

**Jugendtreff Neuenkirchen:** 15 bis 22 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

**Jugendtreff Mastholte:** 16 bis 20 Uhr Jugendcafé, Haus Reilmann, Lippstädter Straße